



## **Übernahme von Ausfallbürgschaften für die Kreiskliniken Reutlingen GmbH**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kreiskliniken Reutlingen GmbH eine Ausfallbürgschaft zur Sicherung von Darlehen bei der Kreissparkasse Reutlingen in Höhe von 7,271 Mio. EUR zu übernehmen.
2. Die Ausfallbürgschaften werden auf 80 % der Kreditsumme von 7,271 Mio. EUR begrenzt und auf die Laufzeit der Kreditverträge befristet.
3. Für die Bürgschaft des Darlehens zur Finanzierung der Dialyse wird eine jährliche Prämie in Höhe von 0,44 % des Kreditrestbetrages erhoben.

### **Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

--

### **Sachdarstellung/Begründung:**

#### **I. Kurzfassung**

Zur Finanzierung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen und der Energiezentrale sowie zur Restfinanzierung der Zentralsterilisation und der Dialyse im Klinikum am Steinenberg sollen Darlehen in Höhe von 7,271 Mio. EUR aufgenommen werden. Zur Absicherung der Darlehen bei der Kreissparkasse Reutlingen sollen vom Landkreis Reutlingen Ausfallbürgschaften übernommen werden.

#### **II. Ausführliche Sachdarstellung**

##### **1. Einrichtungen und Ausstattungen**

Im Wirtschaftsplan 2015 wurden für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände insgesamt 9,085 Mio. EUR eingeplant. Zur Finanzierung soll ein Darlehen in Höhe von 4,661 Mio. EUR aufgenommen werden.

##### **2. Energiezentrale**

Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Reutlingen GmbH hat am 29.11.2012 die Sanierung der Energiezentrale am Klinikum am Steinenberg beschlossen. Für die Maßnahme sind Ausgaben in Höhe von ca. 6,1 Mio. EUR entstanden. Mit Fördermitteln aus dem Bau-

programm 2014 des Landeskrankenhausgesetzes in Höhe von 1,250 Mio. EUR und den ausbezahlten Trägerzuweisungen in den Jahren 2014 und 2015 von insgesamt 3,250 Mio. EUR wurde die Maßnahme zum Teil finanziert.

Im Wirtschaftsplan 2015 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 1,410 Mio. EUR eingeplant.

### **3. Zentralsterilisation am Klinikum am Steinenberg**

Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Reutlingen GmbH hat am 23.04.2012 die Zentralisierung der zentralen Sterilgutversorgungsabteilung am Klinikum am Steinenberg beschlossen. Durch die Umsetzung dieser Maßnahme können jährlich Einsparungen bei den Betriebskosten in Höhe von 315.000 EUR erzielt werden. Die investiven Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2,8 Mio. EUR.

Im Wirtschaftsplan 2015 der Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist vorgesehen, dass von dieser Maßnahme 800.000 EUR über Darlehen finanziert werden.

### **4. Neubau Dialyse**

Am Klinikum am Steinenberg Reutlingen ist die Dialyse erweitert worden. Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Reutlingen GmbH hatte die Geschäftsführung der Kreiskliniken beauftragt, zur Erweiterung der Dialyse das Bettenhaus Süd A aufzustocken. Die Geschäftsführung wurde vom Aufsichtsrat ermächtigt, die zur Finanzierung der Investitionen erforderlichen Kredite aufzunehmen. Auf Basis der vorläufigen Schlussabrechnung belaufen sich die gesamten Investitionskosten auf ca. 3,7 Mio. EUR. Es müssen 400.000 EUR zu Lasten der Kreditermächtigung Wirtschaftsplan 2014 nachfinanziert werden. Die Refinanzierung der Maßnahme erfolgt über Mieteinnahmen.

Der Landkreis Reutlingen leistet für diese Maßnahmen keine Gesellschafterzuschüsse, diese Investitionen sollen durch Eigenmittel und Kredite finanziert werden. Die Räumlichkeiten wurden nach der Fertigstellung langfristig an Dritte vermietet, daher soll für die Bürgschaft eine jährliche Prämie in der Höhe des Zinsvorteils und der ersparten sonstigen Finanzierungskosten des gesicherten Darlehens erhoben werden. Diese Prämie kann nach den Mietverträgen in den Mietzins einkalkuliert werden.

Die Sicherung der flächendeckenden, qualitativ hochwertigen stationären Versorgung der Bevölkerung ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge des Landkreises Reutlingen. Die Maßnahmen dienen der Daseinsvorsorge und sind in dem vom Kreistag am 11.12.2013 (KT-Drucksache Nr. VIII-0657) beschlossenen Betrauungsakt als sogenannte Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse umfasst.

Zur Absicherung der Darlehen bei der Kreissparkasse Reutlingen sollen vom Landkreis Ausfallbürgschaften übernommen werden. Der Landkreis Reutlingen hat bisher Ausfallbürgschaften zugunsten der Kreiskliniken Reutlingen GmbH in Höhe von ca. 19,4 Mio. EUR übernommen.

Die Bürgschaftsübernahmen bedürfen der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.